

Pressemitteilung

29.11.2018

Reiseprogramm 2019 des Schwäbischen Heimatbundes

Württemberg und die Weimarer Republik

Im Mittelpunkt zahlreicher Studienreisen 2019 des Schwäbischen Heimatbundes in die europäische Kulturgeschichte stehen das Revolutionsjahr 1919 und seine Folgen.

Ein guter Teil der über 60 Tagesfahrten und Studienreisen lädt ein, den bewegten Zeiten dieser Ära in Architektur und Kunst, Politik und Gesellschaft nachzuspüren. Rundgänge in Stuttgart befassen sich mit den Anfängen der Demokratie, dem Werkbund, dem Neuen Bauen und dem gesellschaftlichen Leben der *Wilden 20er*. Typische Kirchenbauten der Zeit werden an Neckar und Fils vorgestellt. Um die letzten Jahre König Wilhelms II. geht es in Stuttgart, Bebenhausen und Ludwigsburg. Des 1921 ermordeten Zentrumspolitikers Matthias Erzberger gedenkt der Verein in Buttenhausen. Dem wohl bekanntesten Architekturerbe der Ära, dem Bauhaus, gelten Besuche in Karlsruhe, Weimar und Dessau, wo die Teilnehmer sogar stilgerecht in den ehemaligen Studentenzimmern des Bauhauses übernachten.

Kenntnisreich und mit Liebe zum Detail ausgewählte Stationen kennzeichnen alle Reiseangebote des Schwäbischen Heimatbundes. Zahlreiche Fahrten rücken Geschichte, Natur und Kultur Württembergs ins Rampenlicht. So kann man mit fachkundigen Reiseleitern die Vegetation der Kulturlandschaft Schwäbische Alb und die Schätze Reutlingens erkunden, Spannendes über den Malerpfarrer Sieger Köder erfahren oder gar auf den Spuren der Fürstenfamilie Löwenstein-Wertheim wandeln. Doch auch jenseits des schwäbischen Tellerrands warten interessante Ziele, wie der Vitra-Architekturcampus in Weil am Rhein oder van Goghs Meisterwerke im Frankfurter Städel.

Pressekontakt:

(Mo-Fr 9-12 und 14-16 Uhr)
Schwäbischer Heimatbund e.V.
Weberstr. 2
70182 Stuttgart
Fax: 0711-239 42 44
www.schwaebischer-heimatbund.de

Gabriele Tesmer

Tel. 0711-239 42 11
reisen@
schwaebischer-heimatbund.de

Dr. Bernd Langner

Tel. 0711-239 42 22
langner@
schwaebischer-heimatbund.de

3.232 Anschläge

Abdruck frei

Belegexemplar erbeten



Schwäbischer Heimatbund e.V.

Weberstraße 2

70182 Stuttgart

Tel. 0711/23942-0

info@

schwaebischer-heimatbund.de

www.schwaebischer-

heimatbund.de

Der „letzte Ritter“ – zum 500. Todesjahr Kaiser Maximilians I.

Gleich drei Fahrten widmet der Verein dem letzten vom Mittelalter geprägten Herrscher des deutschen Reiches. Sein Tod 1519 bedeutete für den deutschen Südwesten einen tiefen Einschnitt. Studienreisen zu Sonderausstellungen über seine Zeit führen nach Augsburg, Tirol und Südtirol und eine Tagesfahrt zu spätgotischen Kirchenbauten entlang der Frankenhöhe.

Kulturelle Vielfalt Europas im Fokus

Bei den mehrtägigen Studienreisen lenken die Experten den Blick auf besondere Aspekte klassischer Ziele wie London, Madrid, Provence oder Veneto. Das SHB-Reiseprogramm enthält aber auch selten angebotene Kleinode, etwa eine Reise ins Goldene Jahrhundert der Niederlande und eine Städtetour nach Lemberg. Der bayerischen Geschichte widmet der Veranstalter ebenso eine Studienreise wie dem künstlerischen Schaffen Ernst Barlachs in Norddeutschland und dem der Impressionisten in Frankreich. Das Schicksal Dietrich Bonhoeffers wird an dessen Lebensstätten beleuchtet, zeitgenössischer Kunst und Architektur am Bodensee und im Engadin gilt eine Stippvisite, und der literarischen Meisterschaft Theodor Fontanes und Hermann Hesses erweist der Heimatbund in Brandenburg respektive im Schwarzwald und im Tessin seine Reverenz.

Komfort und Qualität werden beim Heimatbund groß geschrieben. Bei Reisen ab vier Tagen Dauer bietet der Verein seinen Gästen einen Taxiservice von und bis zur Haustüre. Das SHB-Reiseprogramm 2019 ist kostenlos erhältlich bei: Schwäbischer Heimatbund e.V., Weberstr. 2, 70182 Stuttgart, Tel. 0711/23942-11, E-Mail: reisen@schwaebischer-heimatbund.de, www.schwaebischer-heimatbund.de.

Diese Pressemitteilung im docx-Format und die Abbildung finden Sie im Pressebereich unseres Internetauftritts unter: <http://schwaebischer-heimatbund.de/presse/>